

**Kalkwerk – Seminare & Workshops**  
73450 Neresheim  
Tel. 07326 367  
kalkwerk@t-online.de  
www.kalkwerk.com

### **Unser Seminar-Angebot**

Wir bieten eine Reihe von Seminaren und Vorträgen an, die wir im Kalkwerk, in Volkshochschulen, Frauenzentren, bei Gewerkschaften, Naturschutzverbänden und verschiedenen Bildungseinrichtungen schon durchgeführt haben. Gerne kommen wir auch zu Ihnen! Bei Interesse bitte Kontakt mit uns aufnehmen.

### **Matriarchate - Gesellschaften ohne Macht und Herrschaft**

Wir begeben uns auf die Reise nicht nur in ein fremdes Land, sondern zu einer fremden Kultur, die sich grundlegend von unserer unterscheidet: Die Mosuo leben in einer matriarchalen, von Frauen geprägten Gesellschaft, die Macht und Herrschaft über andere Menschen nicht kennt.

Vortrag oder Seminar mit Dias.

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers.

Die Referentin beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit dem Thema "Matriarchat" und nahm an einer Forschungsreise zu den Mosuo nach Südchina teil.

### **Vom Matriarchat zum Patriarchat**

Wir haben eine eigene Theorie der Entstehung von patriarchalen Gesellschaften entwickelt - eine Theorie, die allen anderen Versuchen, den Umsturz von matriarchalen Gesellschaften zu erklären, überlegen ist. So sahen es auch die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die unser Seminar "Wie konnte das passieren? - Die Entstehung des Patriarchats" bisher besuchten.

Seminar (1 Tag oder 1 1/2 Tage)

Referent/innen: Ingeborg Muff-Bongers und Reinhard Bongers

### **Das Hexengericht**

Anhand neu gewonnener Erkenntnisse werden wir uns auf die Suche nach den Gründen des Hexenwahns und der "Verfolgung der Weisen Frauen" machen.

Ein Schwerpunkt des Seminars werden auch die Muster sein, die im Hintergrund wirkten: Am Beispiel unserer eigenen Erfahrungen zeigen wir, wie diese Strukturen heute, lange Zeit nach dem letzten Hexengericht, noch immer eingesetzt werden, um Menschen anzugreifen und ihnen zu schaden.

Seminar (1 Tag)

Referent/innen: Ingeborg Muff-Bongers und Reinhard Bongers

### **Die altsteinzeitlichen Kulthöhlen in Südwest-Frankreich**

Die Suche nach den Wurzeln der Menschheit und der Kultur ist in den letzten Jahren immer mehr ins Interesse der Öffentlichkeit gelangt. Was haben diese Bilder und Zeichen tief im Innern von Höhlen wie Pech Merle, Cougnac, Lascaux oder Font de Gaume zu bedeuten? Seit über einem Jahrhundert arbeiten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen daran, dieses Rätsel zu lösen. Der Vortrag zeigt die Entwicklung der verschiedenen Deutungsmuster bis hin zu den neuesten Erkenntnissen und gibt anhand von Landschaftsbildern und Darstellungen aus den Höhlen eine Vorstellung von der Lebenswelt der Menschen, die diese Bilder geschaffen haben.

Vortrag mit Dias oder PowerPoint

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers

Die Referentin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema. Seit 20 Jahren reist sie regelmäßig nach Südwest-Frankreich und kennt die Höhlen von zahlreichen Besuchen.

### **Höhlen – Zeiten – Spuren**

Eine archäologische Wanderung durchs Lonetal

Unser Weg führt uns durch das landschaftlich reizvolle Lonetal zur Bocksteinhöhle, zum Hohlenstein und zur Vogelherdhöhle, die zu den bedeutendsten altsteinzeitlichen Fundstätten in Europa zählt. In diesen Höhlen, die oberhalb der Talsohle im Karst der Alb entstanden sind, haben altsteinzeitliche Menschen ihre verletzlichen Spuren hinterlassen, darunter so berühmte Elfenbeinplastiken wie das Pferdchen im Vogelherd und die Löwen-Mensch-Figur im Hohlenstein, eine der ältesten bekannten Menschendarstellungen überhaupt (ca. 28 000 - 32 000 Jahre alt).

Unterwegs werden schwerpunktartig Themen wie die Geschichte der Entdeckung der Höhlen, die

Lebensweise der altsteinzeitlichen Menschen und Überlegungen zu deren Sozialstruktur und ihrem Weltbild vorgestellt und diskutiert.

Tageswanderung

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers

Die Referentin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Urgeschichte und ist Mitglied im Netzwerk archäologisch arbeitender Frauen.

### **Wenn die Welt zur Ware wird**

#### **oder: Wissen Sie eigentlich, wem Ihr Wasser gehört?**

Globalisierung – dieses Wort wird so überstrapaziert, dass wir es fast nicht mehr hören können.

Und dennoch ahnen noch viel zu wenige Menschen, dass Globalisierung nicht etwas ist, das sich weit weg abspielt, vielleicht in Entwicklungsländern, sondern uns hier und jetzt schon ganz direkt betrifft:

wenn Arbeitsplätze abgebaut werden, eine Renten- oder Gesundheitsreform immer mehr Bereiche in die sogenannte „Eigenverantwortung“ abschiebt.

Gravierende Veränderungen unseres Alltags werden von dem bei der Welthandelsorganisation (WTO) verhandelten „Allgemeinem Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen“ (GATS) erwartet. Zur Disposition stehen alle Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheit, Wasserversorgung u.v.m., die zur Ware auf dem Globalen Markt gemacht und damit dem Gewinnstreben multinationaler Konzerne ausgesetzt werden sollen.

Wie wird sich das auf unser Leben auswirken?

Langer Abend (Kompaktseminar) oder Vortrag

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers

Die Referentin ist Mitarbeiterin von attac Aalen und Mitbegründerin der Aktionsgruppe „Globalisierungswahn“ des Kalkwerk – Seminare & Workshops e.V.

### **Frauen in der Globalisierungsfalle: Globalisierung - und die Folgen für Frauen.**

Langer Abend (Kompaktseminar) oder Vortrag

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers

### **Globalisierung und Naturschutz**

#### **Folgen neoliberaler Wirtschaftspolitik für Mensch und Natur**

Vielen Naturliebhabern und Umweltschützern, die sich vor Ort für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten oder die Reinhaltung des Wassers einsetzen, ist nicht bewusst, dass die Regeln für Natur- und Umweltschutz immer häufiger auf internationaler Ebene gemacht werden. Natürlich sind solche Abkommen, wie das endlich in Kraft getretene Kioto-Abkommen, ein Erfolg. Es gibt aber auch internationale Verträge, die auf den ersten Blick nichts mit Naturschutz zu tun haben und dennoch gerade nationales Umweltrecht aushebeln. Insbesondere das Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS) und die neue EU-Dienstleistungsrichtlinie lassen Schlimmes für den Umwelt- und Naturschutz befürchten. Anhand vieler Beispiele erläutert der Vortrag die Auswirkungen dieser Verträge und beleuchtet die dahinter stehenden Strukturen.

Vortrag oder Langer Abend (Kompaktseminar)

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers

Die Referentin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den internationalen Handelsorganisationen GATT/WTO, IWF und Weltbank innerhalb der „Dritte-Welt“-Bewegung und in globalisierungskritischen Gruppen. Sie ist aktives Mitglied beim Naturschutzbund Deutschland (NABU).

### **Frauen in der Altsteinzeit**

Waren Frauen Sammlerinnen und Männer Jäger?

Hatte Lucy, die vor 3 Millionen Jahren in Afrika lebte, einen Ehemann?

Warum finden wir eigentlich so wenig über Frauen in den Geschichtsbüchern?

Diese Fragen haben mit Geschlechterrollen zu tun – mit den Rollen, die wir in unserer heutigen Gesellschaft Männern und Frauen zuweisen. Und sie sagen etwas über die Bilder aus, die wir uns über die Vergangenheit machen: wir lesen sozusagen unsere Vorstellungen in die Vergangenheit hinein. Mit diesen Vorstellungen wollen wir uns kritisch auseinandersetzen und uns mit Hilfe ethnologischer Forschung über Geschlechterrollen in anderen Kulturen auf eine Denk-Reise in die Vergangenheit begeben.

Langer Abend (Kompaktseminar) oder Seminar (1 Tag oder 1 Nachmittag)

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers

### **Jäger, Sammler, Krieger, Helden - und wo waren die Frauen?**

Frauen haben kaum weibliche Identifikationsfiguren. Auch in der Geschichte kommen sie - wenn überhaupt - meistens nur am Rande vor.

Wir wollen im Seminar am Beispiel jenes großen Zeitraumes, der als "Steinzeit" bezeichnet wird, untersuchen, woran das liegt. Dabei wird die männliche Geschichtsschreibung in ein kritisches Licht geraten. Texte aus Schulbüchern und wissenschaftlichen Lehrbüchern sowie Fernsehsendungen zum Thema werden betrachtet und den Forschungsergebnissen feministischer Wissenschaftlerinnen gegenübergestellt.

Langer Abend (Kompaktseminar) oder Seminar

Referentin: Ingeborg Muff-Bongers